



Sikaflex®-PRO 2 HP

Weichelastischer 1-K PU-Dichtstoff
für den Einsatz „Rund um's Fenster“

Produkt- beschreibung

Weichelastischer Polyurethan-Dichtstoff für den Einsatz „Rund um's Fenster“, der sich durch eine geringe Spannungsbelastung zum Untergrund auszeichnet und somit für Baustoffe mit geringer Festigkeit wie Putz oder Mörtel besonders geeignet ist.

Im Verarbeitungszustand ist **Sikaflex-PRO 2 HP** eine plastische, standfeste Paste, die durch Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Dichtstoff aushärtet.

Anwendungsgebiete:

- Anschlußfugen im Hochbau:
 - an Fenstern und Türen, insbesondere an Fassadenputze
 - an Rolladenkästen
 - an Fenster-/Sohlbänken
 - an Fassaden- und Metallverkleidungen
- Bewegungsfugen:
 - außerhalb der DIN 18540
 - an Balkonbrüstungen, Mauern
 - an Porenbeton
- Abdichtungen im Holz- und Metallbau.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- **Zulässige Gesamtverformung 25%**
- **Erfüllt IVD-Merkblatt Nr. 9 Anschlußfugen**
- **Blasenfreies Aushärtungs-System**
- **Geringe Spannungsbelastung des Untergrundes**
- **Praxisgerechte Verarbeitungseigenschaften**
 - **kurzer Fadenabriß**
 - **einfache Glättbarkeit**
- **Gutes Haftspektrum**
- **Witterungs- und alterungsbeständig**
- **Hoher Weiterreißwiderstand.**

Produktdaten

Farbton: Weiß, betongrau, mittelgrau, dunkelgrau, schwarz

Gebindegröße: Kartusche à 300 ml (1 Karton = 12 Kartuschen)
Beutel à 600 ml (1 Karton = 20 Beutel)

Lagerfähigkeit: 15 Monate ab Herstellungsdatum

Lagerbedingungen: Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10°C und + 25°C.

Construction

Sika®

Technische Daten

| | |
|---|--|
| Chemische Basis: | 1-komponentiges Polyurethan, feuchtigkeitshärtend |
| Dichte: | ~ 1,3 g/ml (DIN 53 479) |
| Hautbildung: | ~ 60 - 120 min. (23°C / 50% r.F.) |
| Durchhärtung: | ~ 2 - 3 mm/24h (23°C / 50% r.F.) |
| Zulässige Gesamtverformung: | 25 % |
| Standfestigkeit: | Sehr gut |
| Fugenbreite: | Min. 10 mm |
| Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl: | μ ~ 2500 (DIN 52 615) |
| Temperaturbeständigkeit: | Von - 40°C bis + 70°C |
| Weiterreißfestigkeit: | ~ 7 N/mm (DIN 53515) |
| Shore A Härte: | ~ 25 (nach 28 Tagen) (23°C / 50% r.F.) (DIN 53 505) |
| Zugspannung: | ~ 0,25 MPa bei 100 % Dehnung (23°C / 50% r.F.) ~ 0,60 MPa bei 100 % Dehnung (-20°C) (DIN EN ISO 8340) |
| Bruchdehnung: | ~ 800% (23°C / 50% r.F.) (DIN 53 504) |
| Rückstellvermögen: | > 70% (DIN EN ISO 7389 B) |

Systeminformation

Fugen- dimensionierung/ Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe. Im allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und ein Breiten/Dicken Verhältnis von 2 : 1 ist einzuhalten.

Mindestfugenbreite bei Fensteranschlussfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln, insbesondere nach dem IVD Merkblatt Nr. 9.

Das Verhältnis zwischen der Breite des Dichtstoffes in der Fuge (b) und der Tiefe des Dichtstoffes in der Fuge (t) soll betragen:

| | | | | | | |
|---|----|----|----|----|----|----|
| b | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | mm |
| t | 8 | 10 | 12 | 15 | 15 | mm |

| | | | | | |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Fugenbreite | 10 mm | 15 mm | 20 mm | 25 mm | 30 mm |
| Fugentiefe | 8 mm | 8 mm | 10 mm | 12 mm | 15 mm |
| Fugenlänge/600 ml | ~7,5 m | ~4,5 m | ~2,5 m | ~1,6 m | ~1,3 m |

| Elementlänge in mm | | | | | | | |
|--|--|---------|---------|---------|--|---------|---------|
| | bis 1,5 | bis 2,5 | bis 3,5 | bis 4,5 | bis 2,5 | bis 3,5 | bis 4,5 |
| Werkstoff der Fensterprofile | Mindestfugenbreite für stumpfen Anschlag b in mm | | | | Mindestfugenbreite für Innenanschlag b in mm | | |
| PVC hart (weiß) | 10 | 15 | 20 | 25 | 10 | 10 | 15 |
| PVC hart und PMMA (dunkel) (farbig extrudiert) | 15 | 20 | 20 | 25 | 10 | 10 | 15 |
| harter PUR- Integriertschaumstoff | 10 | 10 | 15 | 20 | 10 | 10 | 15 |
| Holz-Alu-Fenster | 10 | 10 | 15 | 20 | 10 | 10 | 15 |
| Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile (dunkel) | 10 | 10 | 15 | 20 | 10 | 10 | 15 |
| Holzfensterprofile | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |

Untergrundbeschaffenheit:

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämme, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrafittbeschichtungen.

Primer:

Sika Primer-3 N für poröse, saugfähige Baustoffe wie Beton, Porenbeton, Zementputz, Faserzement und Metalle.
Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Sika Haftreiniger-1 für Pulverlack und EP/ PU-Beschichtungen (vorher anschleifen).
Ablüfzeit: 15 Minuten.

Sika Primer-215 für PVC (hart) und mineralische Untergründe in Anschlussfugen zwischen PVC-Elementen und dem Baukörper.
Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Die Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika Primertabelle, Kennziffer 5815.

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika-Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Zwischen + 5°C und + 35°C

Umgebungstemperatur: Zwischen + 5°C und + 40°C

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Verarbeitungshinweise

Nachbehandlung: Der Fugendichtstoff wird in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Anschließend wird Die Fugenoberfläche wird einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika Abglättmittel-N** geglättet werden.

Bitte beachten:

Sikaflex-PRO 2 HP darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Bodenfugen, in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung. Natursteinfassaden aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln, bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, insbesondere beim Farbton "weiss"). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstriche sollten die Fugen Ränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach, DIN 52 452-4).

Nicht auf bituminösen Untergründen, oder anderen Öl oder Weichmacher ausblutenden Untergründen z.B. EPDM oder Naturkautschuk einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z.B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Bei **Sikaflex-PRO 2 HP** entsteht während des Aushärteprozesses ein gesundheitlich unbedenklicher, aber möglicherweise intensiver Geruch nach Marzipan. Daher sollten Innenräume nach dem Einbau und vor der Benutzung verstärkt gelüftet werden. Für geruchssensible Innenräume wie z.B. Schulen und Kindergärten etc. empfehlen wir die Verwendung des geruchsneutralen Materials **Sikaflex AT-Connection**.

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise:

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Systemdatenblatt (Kennziffer 7510) "Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH" zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.



Sika Deutschland GmbH
 Kornwestheimer Str. 107
 70439 Stuttgart
 Telefon (07 11) 80 09-0
 Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 139
 72574 Bad Urach
 Telefon (0 71 25) 9 40-0
 Telefax (0 71 25) 9 40-321

Rieter Tal
 71665 Vaihingen/Enz
 Telefon (0 7042) 109-0
 Telefax (0 7042) 109-180

